

Wolfgang Weisbrod

Standorte verbinden

Papierberge und manuelle Datenpflege gehören in der Staatlichen Vermögens- und Hochbauverwaltung Baden-Württemberg der Vergangenheit an. Die Behörde managt Informationen, Dokumente und Prozesse ihrer 24 Standorte über ein übergreifendes Mitarbeiterportal.

Die Staatliche Vermögens- und Hochbauverwaltung Baden-Württemberg (VBV) baut und betreut alle öffentlichen Gebäude des Landes Baden-Württemberg. Dazu gehören Gebäude für Ämter, Ministerien und Regierungspräsidien. Intern existiert für diese Aufgaben eine Vielzahl an Richtlinien und Vorschriften, die es zu verbreiten gilt. Eine statische HTML-Seite diente der Behörde bis Oktober 2006 als eine Art schwarzes Brett. Mit steigendem Bedarf wurde jedoch schnell klar, dass diese Lösung durch ein dynamisches System ersetzt werden sollte.

Die meisten auf dem Markt erhältlichen Lösungen, insbesondere typische Content-Management-Systeme (CMS), kamen für die VBV jedoch nicht in Frage, da sie relativ hohe Investitionen oder einen erheblichen Zeitaufwand erforderten. Die Behörde entschied sich schließlich für die Portallösung Intrexx Xtreme des Freiburger Unternehmens United Planet. Dass das System schnell eingeführt werden konnte, offen für die Anbindung an weitere Systeme sowie individuell erweiterbar ist und die Einführung zeitlich und finanziell genau kalkuliert werden konnte, waren wesentliche Kriterien für die Entscheidung. Ausschlaggebend war zudem die schnelle Anpassbar-

keit der Lösung, da die Redakteure durch das dahinter stehende CMS jederzeit unabhängig ihre Inhalte einpflegen können. Inzwischen dient das Portal bei der VBV unter anderem als zentrale Informationsplattform für alle rund 2.400 User an den 24 verschiedenen Standorten der Behörde und vereinfacht deren tägliche Arbeit.

Personalisierte Information

Die dreistufige Grundstruktur der Staatlichen Vermögens- und Hochbauverwaltung Baden-Württemberg galt es entsprechend auch im System abzubilden. Neben der Abteilung Vermögen und Hochbau, die im Finanzministerium Baden-Württemberg angesiedelt ist, gliedert sich die Struktur in zwei Landesbetriebe: den Landesbetrieb Bundesbau Baden-Württemberg (BB-BW), welcher unter anderem für Militäreinrichtungen, Bundesbehörden oder Arbeitsämter zuständig ist, sowie den Landesbetrieb Vermögen und Bau Baden-Württemberg (VB-BW), in dessen Zuständigkeitsbereich Einrichtungen des Landes fallen. Dem Landesbetrieb BB-BW unterstehen sechs Bauämter, zum Landesbetrieb VB-BW gehören zwölf Bauämter sowie drei Universitätsbauämter.

Diese Hierarchien mit ihren unterschiedlichen Befugnissen und Informationsbedürfnissen mussten sich in der Oberfläche der neuen Plattform wiederfinden. Das Mitarbeiterportal besteht deshalb aus einem für alle Beschäftigten der VBV zugänglichen Teil und einem auf einzelne Organisationseinheiten beschränkten Bereich, für den eine gesonderte Anmeldung erforderlich ist. Möglich macht dies die genaue Benutzerverwaltung des Systems. Bei der VBV wurden beispielsweise zwölf Zusatzfelder für Filter eingerichtet. So filtert das System für jeden Benutzer unter anderem in welchem Amt, Referat oder welcher Abteilung er sitzt, und an welchem Standort, mit welchem Vorgesetzten sowie in welcher Redaktionsgruppe er sich befindet. Anhand dessen werden die Informationen im Portal nach dem Einloggen angezeigt. So werden jedem Mitarbeiter die für seine Dienststelle relevanten Informationen oder spezifische Standortinformationen zum Beispiel zu Schulungs- und Besprechungsräumen angezeigt. Darüber hinaus finden

Kurz gefasst

Ein standortübergreifendes Mitarbeiterportal hat die Staatliche Vermögens- und Hochbauverwaltung Baden-Württemberg eingeführt. Die zentrale Plattform filtert Informationen je nach Standort und Bedürfnissen der rund 2.400 Nutzer.

Der Autor: Wolfgang Weisbrod

Foto: VBV-BW

Wolfgang Weisbrod ist Mitarbeiter im Referat für Datenverarbeitung beim Landesbetrieb Vermögen und Bau Baden-Württemberg. Er war 2003 für die DV-Umsetzung des Internet-Auftritts der Staatlichen Vermögens- und Hochbauverwaltung verantwortlich. Als Projektleiter hat er das neue Mitarbeiterportal realisiert.

die Verwaltungsmitarbeiter in dem Portal nun alle für ihre Arbeit wesentlichen Informationen. Dazu gehören aktuelle Mitteilungen an die Beschäftigten, Vorschriften im Volltext, Geschäftsverteilungspläne und Telefonlisten, Stellenausschreibungen, Zugänge zu Informationsdiensten sowie Informationen zu den Fachaufgaben des Immobilien-, Gebäude- und Bau-Managements. Wichtige und aktuelle Informationen sehen die Mitarbeiter dabei direkt auf ihrer persönlichen Startseite.

Organisationsaufwand minimiert

Die für die VBV wichtigste Anwendung innerhalb des Portals stellt die Bereitstellung und Pflege der Geschäftsverteilungspläne (GVPL) dar. Sie geben an, wofür welche Mitarbeiter zuständig sind und müssen verwaltungsintern öffentlich zugänglich sein. In der Vergangenheit wurden die Geschäftsverteilungspläne mit Word und Excel bearbeitet und mussten umständlich formatiert und als Print-Ausdrucke verteilt werden. Die jetzige Abbildung im Portal stellt eine große Neuerung dar und erforderte zunächst ein Umdenken. Für die verantwortlichen Mitarbeitern bedeutet die Abwicklung über die webbasierende Lösung eine Zeitersparnis: Durch die fest

vorgegebenen Eingabeformate in Intrex können sie sich innerhalb kürzester Zeit durch die Pläne klicken und Änderungen vornehmen. Die GVPL-Anwendung ist an eine Oracle-Datenbank angebunden. Aus der Online-Version können die Mitarbeiter bei Bedarf auch ein PDF generieren und dieses ausdrucken. Zudem wird das Portal als Informationsplattform genutzt, über die Normen, Vorschriften, Gesetze und Richtlinien verwaltet und recherchiert werden. Auch eingekaufte Online-Dienste von fremden Verlagen stehen über die Portaloberfläche zur Verfügung.

Eine weitere wichtige Anwendung des neuen Mitarbeiterportals ist die Workflow-Abbildung für EDV-Fortbildungen und -Seminare: Kursleiter können darüber aktuelle Seminare und deren Inhalte publizieren. Die Mitarbeiter können sich dann online für diese Kurse bewerben. Die Bewerbungen werden an die Personalabteilungen der verantwortlichen Dienststellen weitergeleitet, welche über die Teilnahme entscheiden und die Mitarbeiter anmelden. Die Kursleiter beschließen aufgrund der Anmeldungen die Durchführung der Seminare oder die Verschiebung auf einen anderen Termin. Den Teilnehmern wird im Anschluss vom System automatisch eine offizielle Einladung zugesandt. Zudem werden

Schulungsräume in ganz Baden-Württemberg über das Portal verwaltet, sodass beispielsweise auch Mitarbeiter aus Stuttgart in Karlsruhe zu einem definierten Termin einen Raum und weitere Ressourcen reservieren können. Durch diese Anwendung spart die VBV nicht nur Zeit, sondern auch Geld, da sich der Organisationsaufwand erheblich minimiert. War es bislang relativ zeitraubend, Schulungen zu publizieren, anschließend die Anmeldungen mit Listen bisheriger Teilnahmen zu vergleichen und Antworten auszusenden, laufen heute viele Prozesse der Seminarverwaltung automatisch ab.

Erfolg kein Zufall

Die VBV und ihre Mitarbeiter sind bislang sehr zufrieden mit ihrem Portal, wenngleich damit auch zahlreiche Neuerungen verbunden waren. Mittlerweile wurde ein Handbuch erstellt, in welchem die einzelnen Anwendungen detailliert beschrieben und erklärt werden. Die Akzeptanz erhöhen soll zudem eine spezielle Anwendung: Im linken Bereich der Oberfläche zeigt ein Foto-Frame jeweils aktuelle Baumaßnahmen der einzelnen Dienststellen. Diese Anzeige wird aus einem Pool mit einer Vielzahl von Projekten gespeist und wechselt alle paar Stunden per Zufallsgenerator. Die Mitarbeiter erfahren so, welche Projekte von den anderen 23 Dienststellen gerade bearbeitet werden. Zudem soll das Tool optische Dynamik ins Portal bringen. Eine hinterlegte Statistik belegt den Erfolg des standortübergreifenden Mitarbeiterportals der VBV: Innerhalb von vier Wochen wurden mehr als 72.000 Mausklicks gezählt. ◀